



Newsletter des „Historischer Heimatverein Cottbus e.V.“

Cottbus, den 27. Juli 2025

Sehr geehrte Mitglieder des Historischen Heimatvereins Cottbus e.V.,

der Sommer ist furios gestartet und die Schulkinder samt Eltern freuen sich auf die Ferien. Der Vorstand des Historischen Heimatvereins hat auch in diesem Jahr keine Sommerpause eingeplant, denn die Veranstaltungen des 2. Halbjahrs sind vorzubereiten, die Förderprojekte nehmen Fahrt auf und erste Ideen für ein spannendes 2026 sind zu entwickeln. In den letzten Wochen haben wir als Verein einen großen Schritt vollzogen: aus der Projekte-Matrix der Mitgliederversammlung sind zwei Arbeitsgruppen entstanden, die voller Tatendrang gestartet sind. Der Vorstand bedankt sich herzlichst bei den Mitgliedern, die sich dabei engagieren. Nach langer Wartezeit sind die Urtiere endlich im Stadtmuseum eingetroffen. Falls Sie die Exponate noch nicht gesehen haben, gehen Sie unbedingt ins Museum! Der Vorstand ist jedenfalls begeistert und freut sich, dass die Förderung durch den Verein zu so einem spektakulären Ergebnis beigetragen hat. Aber kein Licht ohne Schatten: leider musste die diesjährige Vereinsfahrt mangels Teilnehmer abgesagt werden. Der Vorstand wird daher dieses Angebot auf den Prüfstand stellen müssen. Trotzdem schauen wir optimistisch auf die Entwicklung des Vereins und richten unseren Fokus auf die engagierten Mitglieder.

Genießen Sie den Sommer.

Herzlichst,

Ihr Jörg Huber

Aus dem Inhalt

AG „Veranstaltungen“ gestartet	2
Auf ein Gläschen mit... ..	2
Kleines Gewinnspiel.....	3
Deutsche Geocaching-Meisterschaften in Cottbus	4
Information zum Wechsel des Jahresspendenziels	6
AG „Nordfriedhof“ trifft sich bereits zum zweiten Mal	6
Vom Ammoniten bis zum Ichthyosaurier – die Urzeittiere sind da	7
Nur noch bis zum 4. September: „Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“	8
Veranstaltungen des Historischen Heimatvereins und der Städtischen Sammlungen Cottbus	9

AG „Veranstaltungen“ gestartet

In der Mitgliederversammlung im Januar 2025 hatte der Vorstand mit einer Projekte-Matrix Interessenten für diverse Projekte gesucht, z.B. für die organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen. Am 15. Juli ging dann endlich die AG „Veranstaltungen“ an den Start. In anregender Diskussion wurden die demnächst anstehenden Termine besprochen. Außerdem waren die Möglichkeiten, die Sichtbarkeit des Heimatvereins und seiner Vorhaben in Öffentlichkeit zu erhöhen, Gegenstand der Debatte. Falls Sie Lust haben, die Arbeitsgruppe engagiert zu verstärken, freuen wir uns über ihre Rückmeldung.

Auf ein Gläschen mit...

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung am 4. Juni 2025 mit Jörg Sperling zu Leben und Werk von Elisabeth Wolf, folgt der nächste gesellige Nachmittag mit Steffen Krestin zur von ihm kuratierten Ausstellung über die Cottbuser Fotopionierin Bertha Wehnert-Beckmann am 27. August 2025 um 17:30 Uhr im Stadtmuseum Cottbus. In lockerer Runde plaudert Jörg Huber mit Steffen Krestin inmitten historischer Fotoapparaturen über das bemerkenswerte Schaffen und außergewöhnliche Leben einer besonderen Cottbuserin. Reservierungen sind möglich unter 612-2460 und heimatverein-cottbus@gmx.de.



Kleines Gewinnspiel

Der heutige Newsletter hält ein kleines Gewinnspiel für Sie bereit. Wenn Sie wissen, unter welchem Slogan die vom Historischen Heimatverein geplante Wiederbelebung des Münzturms steht, senden Sie diesen per Mail bis 15.8.2025 an heimatverein-cottbus@gmx.de. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir (unter Ausschluss des Rechtsweges) ein Exemplar des Dauerkalenders „In einem Jahr durch die Cottbuser Innenstadt“ mit 365 tollen Altstadtfotos. Viel Glück. (Foto: pixabay | Lisa Larsen)



Vor 100 Jahren in Cottbus – 100 Jahren Stadtbibliothek

Mit „100 Jahre Bibliothek“ beschließen wir am 8. September 2025 um 18:00 Uhr für dieses Jahr unsere Reihe „Vor 100 Jahren in Cottbus“. Eine unterhaltsame Performance mit Musik, Theater und Literatur lässt die wechselvolle Geschichte der Bibliothek lebendig werden. Überraschungsmomente sind da garantiert.

Mit dabei: Moderator Michael Apel und spielfreudige Aktive des Historischen Heimatvereins Cottbus. Jazziges servieren Studenten der Instrumental- und Gesangspädagogik (BTU Cottbus-Senftenberg). Die KOSTbar ist geöffnet.

Der Abend wird vom Historischer Heimatverein in Kooperation mit Stadtmuseum, Bibliothek und Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. gestaltet, gefördert über die Kulturförderung der Stadt Cottbus. Reservierungen sind möglich über <https://www.bibliothek-cottbus.de/de/aktuelles/veranstaltungskalender/artikel-vor-100-jahren-in-cottbus-100-jahre-stadtbibliothek.html>.



Deutsche Geocaching-Meisterschaften in Cottbus

von Jens Pfeifer

Am 14. Juni fand in Cottbus die 19. Geocaching-Meisterschaft statt. Die Lausitzer Rundschau vom 4. Juni klärte uns weiter darüber auf: „Das Organisationsteam besteht im Kern aus den 5 Mitgliedern des „Mysteryters Lausitz“ Teams. Alle sind voll im Leben stehende Menschen mit Familien, Jobs, Haustieren und einem Riesenfaible für das gemeinsame Hobby Geocaching. Sie sind aus der Lausitz oder haben viele Jahre unseres Lebens hier verbracht und sind über das Hobby und den gemeinsamen Spaß am Rätsel lösen, zu einem Team zusammengewachsen.“ So stellt sich das Org.-Team auf ihrer Web-Seite vor. Als Titelverteidiger dürfen sie aber nicht teilnehmen.

Wer an diesem Wochenende über das Gelände des Bootshauses des ESV Lok Raw in Cottbus läuft, trifft auf Camper, Zelte und komplexe Rätsel. Vor Ort findet die Deutsche Geocaching-Meisterschaft statt. Es ist kein Großevent mit Bühnen oder Sponsoren, aber innerhalb der Szene eines der wichtigsten Treffen des Jahres.

19 Teams aus ganz Deutschland reisen an, jeweils fünf Personen pro Gruppe. Einige kommen aus Berlin, andere aus dem Süden, aus Bayern oder Baden-Württemberg.

Die meisten kommen nicht allein, sondern bringen auch die Familie und Freunde mit. Geocaching funktioniert so: Mithilfe von GPS-Koordinaten suchen die Teilnehmenden nach versteckten Behältern, sogenannten Caches, die irgendwo versteckt sind - in der Stadt, im Wald, in den Bergen oder auch unter Wasser. "Die ganze Welt ist per GPS-Koordinaten kartografiert und jeder Punkt ist eindeutig durch einen Längen- und Breitengrad bestimmbar. Und das machen wir uns für das Spiel zunutze," sagt Falk Pinkwart. "In den Dosen befindet sich immer eine Art Logbuch, das ist ähnlich einem Gipfelbuch bei einem Berg. Wer die Dose gefunden hat, trägt sich ein und hat den Cache damit gelöst."



Elf Stationen gibt es für die insgesamt 19 Teams am Wochenende in Cottbus. "Wir haben in der Innenstadt einen Rundkurs gelegt", erklärt Pinkwart. "Die Teams laufen versetzt in einer Art Perlenkette von Station zu Station. An jeder müssen sie Aufgaben lösen." Bei der ersten Geocaching-Meisterschaft 2005 in Berlin standen vor allem Aufgaben mit Geocaching-Bezug im Vordergrund - das hat sich mittlerweile verändert. "Früher war das eher: Koordinaten eingeben und suchen. Heute geht es viel mehr um Rätsel und Kooperation", sagt Pinkwart. Sportlich sei es trotzdem, zumindest phasenweise. Auch wenn niemand in Funktionskleidung antrete. Mittlerweile ginge es bei den Aufgaben vor allem um komplexe Rätsel, logisches Denken und Teamarbeit.“

Es war wohl eine recht spontane Idee von den Organisatoren Falk Pinkwart und Thomas Mierig sich an Alexander Miller vom Historischen Heimatverein e.V. zu wenden, um an der Station 5 (Münzturm) einen Stand zur geschichtlichen Erklärung des Bauwerks zu betreiben. Alexander und der Heimatverein versuchen ja schon seit Jahren dem Münzturm Leben einzuhauchen. Verstärkung holten sie sich von Jens Pfeifer, dem Vorsitzenden der Cottbuser Münzfreunde. Und so wurde unter dem Motto „Lasst uns den Münzturm wachküssen!“ an diesem Tag ein Pavillon aufgestellt. Stühle luden die Teams zum Pausieren an diesem heißen Tag ein. Auf einem Tisch waren Informationen zur Geschichte des Turmes ausgebreitet. In vielen Gesprächen mit den einzelnen Teams gab es viele positive Rückmeldungen. Es wurde aber auch Unverständnis zum Ausdruck gebracht, dass der Turm, ein kostbares Kleinod, der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemacht wurde.

Fazit der Veranstaltung. Die Stadt Cottbus hat ihren Bekanntheitsgrad merklich erhöhen können. Auch dass diese Stadt einen Turm hat, in dem vermutlich von 1483 an Münzen geschlagen wurden, der aus historischer und touristischer Sicht mehr Aufmerksamkeit erhalten sollte, wird deutschlandweit erfahren!

Zum Abschluss noch einmal einen herzlichen Dank an unseren Heimatverein für die finanzielle Unterstützung!



Information zum Wechsel des Jahresspendenziels

In der Jahreshauptversammlung des Historischen Heimatvereins Cottbus kam unser großes Spendenprojekt 2025 zur Abstimmung. Gemeinsam entschieden wir uns für die Restaurierung eines großformatigen Atlanten aus dem 18. Jahrhunderts. Nachdem dieser Atlant zwei Restauratorinnen vorgestellt worden war und dadurch der voraussichtliche finanzielle Rahmen abgesteckt werden konnte, mussten wir die Karten neu legen. Gemeinsam mit dem leitenden Archivar unseres Stadtarchives, Ricardo Wanke, merkten wir, dass wir das Projekt aufgrund der enormen Kosten nicht als kurzfristiges Spendenziel halten können. Wir werden dazu auf der nächsten Mitgliederversammlung noch einmal Stellung nehmen.

Weiterhin bitten wir jedoch um Spenden im Rahmen der Elisabeth Wolf-Ausstellung, welche zur Restaurierung einzelner Werke genutzt werden sollen. Unter anderem möchten wir das Werk „Dame mit Federhut“ einer Restauratorin zur Reinigung übergeben und einen angemessenen Rahmen für das Gemälde bauen lassen. Für Ihre Spenden stehen im Museum zahlreiche Spendentruhen bereit. Wir danken Ihnen auch für eine Spende auf unser Konto:

Historischer Heimatverein Cottbus e.V.
IBAN: DE54 1805 0000 3204 1192 70
BIC: WELADED1CBN

(Foto: „Dame mit Federhut“, Fotograf: Maik Lagodzki)



AG „Nordfriedhof“ trifft sich bereits zum zweiten Mal

Auf Initiative unseres Mitgliedes Jens Pfeifer hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die dem Friedhof im Cottbuser Norden auf die Spur geht. Die Mitglieder der Gruppe widmen sich sowohl dem gesamten Areal als auch den historisch relevanten Grabdenkmälen. Im ersten Schritt soll ein Flyer entstehen, der auf einzelne Personen und Familien hinweist, die auf dem Nordfriedhof ihre letzte Ruhestätte fanden. Erst zum Anfang des Jahres hatten sich der Vorstand des Heimatvereins der Grabanlage der Cottbuser Ehrenbürgerin Elisabeth Wolf gewidmet und diese gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung der Stadt Cottbus hergerichtet.

Sie wollen Mitglied in der Arbeitsgruppe werden? Dann wenden Sie sich gerne an heimatverein-cottbus@gmx.de oder direkt an ein Vorstandsmitglied. Wir leiten sehr gerne Ihre Kontaktdaten an die Arbeitsgruppe weiter.

Vom Ammoniten bis zum Ichthyosaurier – die Urzeittiere sind da

Gemeinsam mit dem Stadtmuseum Cottbus konnten wir eine Förderung im Bereich des Innenstadtfonds der Stadt Cottbus, gefördert durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erhalten. Das Ziel war der weitere Ausbau der naturkundlichen Ausstellung des Stadtmuseums und die engere Verbindung von Stadtgeschichte und Stadtnatur. Dafür erstellte der Künstler Reiner Götsche aus Geltorf insgesamt sechs naturgetreue (ausgehend von aktuellen Forschungsmeinungen) Nachbildungen von „Urzeittieren“. Dazu gehören neben einem Archaeopteryx auch ein Flugsaurier, eine Riesenlibelle, ein Ammonit, ein Trilobit sowie ein Fischeosaurier. Letztgenannter wurde nach dem Fossil erstellt, welches um 1913 für die Cottbuser Oberrealschule angekauft und für den Unterricht genutzt wurde. Um die 7.000 Goldmark soll es schon damals gekostet haben.

Nehmen Sie die neuen Bewohner des Stadtmuseums doch gerne selbst einmal in Augenschein. Es lohnt sich.



Nur noch bis zum 4. September: „Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“

Haben Sie denn schon einen Blick in die neue Ausstellung des Stadtmuseums geworfen? Die Ausstellung „Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“ würdigt das Werk der Künstlerin in besonderer Art und Weise. Die Umsetzung der Ausstellung und der gleichnamigen Publikation ermöglichten die Mitglieder des Historischen Heimatvereins Cottbus e.V. und die Kulturförderung der Stadt Cottbus.

Einen Blick hinein zu werfen – das lohnt sich. Bis zum 7. September haben Sie noch die Gelegenheit dazu.



Veranstaltungen des Historischen Heimatvereins und der Städtischen Sammlungen Cottbus

27. August 2025 – 17:30 Uhr im Stadtmuseum

Abendveranstaltung „Auf ein Gläschen mit... Bertha Wehnert-Beckmann“

Ein unterhaltsamer Abend in lockerer Atmosphäre

Anmeldungen unter heimatverein-cottbus@gmx.de oder unter 0355/612 2460

8. September 2025 – 18:30 Uhr in der Stadt- und Regionalbibliothek

Vor 100 Jahren in Cottbus – 100 Jahre Bibliothek

Theaterperformance mit Musik durch die Geschichte der Bibliothek, gemeinsam mit dem Förderverein Bücher und Lesen. Link zur Anmeldung s.o.

10. September 2025 – 15 Uhr im Stadtmuseum

Seniorenachmittag.

Einem historischen Thema folgt ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und

Kuchen. Die Kosten liegen bei 8 Euro pro Person. Anmeldungen unter 0355/612 2460

24. September 2025 – 17 Uhr im Stadtmuseum

Abendveranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung zum Thema „35 Jahre Deutsche Einheit – vereint oder gespalten?“

29. September 2025 – 18 Uhr im Stadtmuseum

Eröffnung der Ausstellung „Übergangsgesellschaft“

2. Oktober 2025 – 19 Uhr im Stadtmuseum

Eröffnung der Ausstellung „Lernt Polnisch - Solidarność, die DDR und die Stasi“

3. Oktober 2025 – 10-17 Uhr im Stadtmuseum

„Türen auf mit der Maus“ – Thema: Spielzeit, ein Familientag mit vielen Spielen.

15. Oktober 2025 – 15 Uhr im Stadtmuseum

Seniorenachmittag.

An diesem Nachmittag widmen wir uns gemeinsam mit Frau Susanne Tschenka

(Mitarbeiterin der LAKD) dem Thema „35 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit – Aufbrüche, Hoffnungen, Enttäuschungen“. Die Kosten liegen bei 8 Euro pro

Person. Anmeldungen unter 0355/612 2460

11. Oktober 2025 – 18-24 Uhr u.a. im Stadtmuseum

„Nacht der kreativen Köpfe“

23. Oktober 2025 – 17 Uhr in der Druckerei Schiemenz

Exklusiv vor Ort... Druckerei Schiemenz.

Besuchen Sie mit uns gemeinsam den Ort, an dem der Heimatkalender entsteht.

Anmeldungen unter heimatverein-cottbus@gmx.de oder unter 0355/612 2460

28. Oktober 2025 – 17 Uhr im Stadtmuseum

Mitgliedertreffen des Heimatvereins, eingeladen von der Gruppe „Cottbuser Münzfreunde“

13. November 2025 – 18:30 Uhr in der Buchhandlung Hugendubel

Präsentation des Cottbuser Heimatkalenders 2026

3. Dezember 2025 – 17 Uhr im Stadtmuseum

Vortrag „70 Jahre Mosaik“ von Steffen Krestin